



## Jahresbericht 2012

Rückschau auf die wichtigsten Aktivitäten der IG Klettern Basler Jura im Jahr 2012:

### IG-Tagesgeschäfte:

An insgesamt 10 Vorstandssitzungen bearbeitete der IG-Vorstand laufend diverse Themen rund um die regionale Kletterei.

Darunter stellte die Vernissage des neuen SAC-Kletterführers zum Solothurner Jura eine gute Gelegenheit dar, um mit der SAC Geschäftstelle, Vertretern des Solothurner Naturschutzes und der neuen IG Klettern Solothurner Jura Kontakte zu pflegen. Die Teilnahme der IG Klettern an einer SAC-Veranstaltung zum Thema "freier Zugang" verdeutlichte die Aktualität und Kompetenz der IG Klettern zu diesem Thema. Die Entwicklung eines Ausbildungsmanuals zum Thema Klettern und Naturschutz stellt uns weiterhin vor Herausforderungen aller Art. Dafür erfreuten uns Kletterer diverse Sanierungen in den Gebieten Angenstein, Gempen, Schauenburg, Bärenfels und Hofstetter Chöpfli.

Paul Stöckli sorgte wiederum äusserst zuverlässig dafür, dass sich alle mit unserer Homepage laufend up to date halten konnten sofern er denn mit aktuellen News versorgt wurde.

### Kanton Solothurn:

Das Dossier "Klettern und Natur im Dorneck: Schutzkonzept und Felsmanagement" wurde im Spätherbst 2004 letztmals mit den Behörden des Kanton Solothurn besprochen, eine abschliessende Stellungnahme dazu ist auch im Jahr 2012 nicht bei der IG eingetroffen. Mühsam gestalten sich weiterhin die Bemühungen um ein praktikables Parkplatzkonzept für die Falkenfluh, da bisher keine neuen Ansprechpartner gefunden werden konnten.

### Kanton Baselland:

Das von Herrn D. Knecht vorgelegte Nutzungskonzept zum "Sektor Gewächshaus" am Bärenfels, mit den darin aufgestellten und kaum nachvollziehbar begründbaren Forderungen, veranlasste die IG, erneut beim Kanton zu intervenieren und Forderungen betreffend eines Monitoringskonzeptes und Erfolgskontrollen zu stellen. Ansonsten konnte der erste Teil der Kletterkonzeption Baselland (Massnahmenübersicht) als internetbasiertes Dokument abgeschlossen werden. Spannend werden nun die Verhandlungen betreffend der detaillierten Umsetzung, die Fragen der Finanzierung und Standorte von Monitorings sowie Diskussionen zu rechtlichen Grundlagen beinhalten wird.

Zweimal traf sich der "runde Tisch" zu Gesprächen zwischen Kanton, Naturschutz und Sport. Thema waren unter anderem auch Fragen über die rechtlichen Grundlagen zum Einschränken des freien Betretungsrechts im Wald.

### Mutationen:

Im Vorstand der IG fanden im 2012 erfreulicherweise keine Wechsel statt.

*SAC-Sektion Angenstein:* Direktvertretung weiterhin vakant.

Als Präsident der IG Klettern Basler Jura bedanke ich mich an dieser Stelle erneut, auch in diesem Jahr, ganz besonders beim IG Vorstand, der sich mit lobenswerter Ausdauer den sich laufend stellenden Fragen und Problemen stellt und diese zu lösen versucht.

Dank auch allen, die sich in irgendeiner Form für den Erhalt unserer Klettergebiete eingesetzt haben. Darunter natürlich auch den Vorständen der regionalen SAC-Sektionen, die unsere Arbeit zuverlässig unterstützen.